
Betrieb und Instandhaltung der Trinkwasserinstallation

gemäß DIN 1988, DIN EN 806, DIN EN 14154, DVGW Arbeitsblatt W 406

- Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) -

Pflichten des Betreibers

Der fachgerechte Aufbau und die Einhaltung der Wartungsintervalle Ihrer Anlagenteile trägt wesentlich zum sicheren und störungsfreien Betrieb Ihrer Anlage bei. Dazu gehört die Vermeidung von mechanischen Spannungen auf den Wasserzähler durch die Rohrleitungen z.B. durch den Einbau eines Wasserzählerbügels (gem. DVGW Arbeitsblatt W 406). Neben den Rohrleitungen und den angeschlossenen Entnahmearmaturen, Absperrarmaturen z. B. vor und hinter dem Wasserzähler, Verbrauchseinrichtungen und Apparaten, die entsprechend den jeweiligen Herstellerangaben instand zu halten sind, müssen insbesondere die in Leitungsanlagen und Apparaten eingebauten Sicherheitseinrichtungen wie z. B. Ihr Rückflussverhinderer stets in einem technisch einwandfreien, voll funktionsfähigen und betriebssicheren Zustand erhalten werden. Zugesezte Filter ergeben hohe Druckverluste und können gemäß Trinkwasserverordnung 2003 durch die Ansammlung von Schmutzteilen zu Keimbildung und somit zu einer Gefährdung der Trinkwasserqualität führen.

Die auf der Rückseite angegebenen Empfehlungen für die Zeitabstände der Inspektions- und Wartungsmaßnahmen sind der DIN EN 806-5 entnommen und vom Betreiber in eigenem Interesse zu beachten.

Fristen gemäß DIN EN 806-5

Technische Regeln für TrinkwasserInstallationen (TRWI) Pflichten des Betreibers

- Absperrarmaturen vor und hinter dem Wasserzähler: Diese Armaturen sind zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) zu betätigen, die Dichtheit und Funktionsfähigkeit ist zu überprüfen und soweit erforderlich durch Erneuerung von Verschleißteilen in einem mängelfreien Betriebszustand zu erhalten.
- Rückflussverhinderer (auch KFR-Ventile): Diese Armaturen werden eingebaut, um ein Rückfließen von verunreinigtem Wasser in die Versorgungsleitung zu verhindern. Sie müssen daher in regelmäßigen Zeitabständen (mindestens einmal pro Jahr) auf sichere Funktion überprüft und soweit erforderlich durch Erneuerung von Verschleißteilen in einem mängelfreien Betriebszustand erhalten werden.
- Rückspülbarer Filter: Alle 2 Monate bzw. gemäß Herstellerangabe ist durch Öffnen des Kugelventils die Reinigung des Filtersiebtes durchzuführen.
- Nicht rückspülbare Filter: Der Filtereinsatz ist alle 6 Monate bzw. gemäß Herstellerangaben zu reinigen oder auszuwechseln.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen/Ihren Vertragsinstallateur.

Eine Auflistung finden Sie unter: www.mainova-servicedienste.de